



**Masterkurs
Positive und Transkulturelle Psychotherapie**

für angehende und approbierte Psychotherapeut*innen,
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut*innen,
psychotherapeutisch arbeitende Ärzt*innen,
Klinisch erfahrene Heilpraktiker*innen Psychotherapie und Berater*innen mit
Grundausbildung in Positiver Psychotherapie

*„Wenn Du etwas haben willst, was Du noch nie gehabt hast,
musst Du etwas tun, was Du noch nie getan hast.“ (Nossrat Peseschkian)*

In einer Zeit globaler Krisen wird uns immer bewusster, wie sehr wir alle in unserem Handeln und Erleben von kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten berührt werden. Die weltweit verbreitete Methode der Positiven und Transkulturellen Psychotherapie (PPT, nach Nossrat Peseschkian, 1933-2010) bietet hier einen kultursensiblen, tiefgründigen und zugleich pragmatischen Zugang. Sie ist daher eine zeitgemäße Ergänzung der psychotherapeutischen Richtlinienverfahren.

Über eine kreative, beziehungsorientierte und visualisierende Ansprache bietet die PPT einen gut integrierten konzeptionellen Rahmen sowie niederschwellige Interventionen für die Arbeit mit Patient*innen unterschiedlicher Hintergründe und Milieus. Eine einfach zu verstehende Sprache, ein strukturiertes Vorgehen, die Nutzung von Metaphern und Geschichten sowie flexible Übungen eröffnen den Patient*innen Chancen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Für uns Therapeut*innen beschreibt der Ansatz einen ressourcenorientierten und methodenübergreifenden Rahmen für die Gestaltung eines partizipativen Therapieprozesses mit klarer Fokusbildung.

Die Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (seit 1978) ist Teil des lebendigen internationalen Netzwerks der PPT. Ab Oktober 2025 bietet sie zum dritten Mal im deutschsprachigen Raum einen Masterkurs für praktisch tätige Therapeut*innen an. In sechs Modulen und begleitenden Intervisionsgruppen werden über ein $\frac{3}{4}$ Jahr Grundlagen und Techniken vermittelt, die für die tägliche therapeutische Arbeit in der Praxis sowie auch den Erhalt der eigenen Psychohygiene und einen inspirierenden kollegialen Austausch in Zeiten einer globalisierten Psychotherapie geeignet sind.

Infoabende: 14.05.2025 und 20.08.2025 jeweils 20:00 Uhr (Zoom)

**** Fortbildungspunkte werden bei der Kammer beantragt. ****



Module: (1) 31.10 - 02.11.2025
„Einführung in die Positive und Transkulturelle Psychotherapie: Überblick und Menschenbild“

(2) 29./30.11.2025
„Differenzierungsanalyse und transkultureller Ansatz“

(3) 10./11.01.2026
„Therapeutischer Prozess - 5 Stufen in Erstinterview, Therapie und Selbsthilfe“

(4) 21./22.02.2026
„Psychodynamik der Positiven Psychotherapie“

(5) 28./29.03.2026
„Vertiefung verschiedener Anwendungsbereiche und Zusammenfassung“

(6) 08.05. - 10.05.2026
„Wiesbadener Inventar für Positive Psychotherapie und Familientherapie (WIPPF) und Abschlusskolloquium“

Ort: Wiesbaden

Zertifikat: Zertifikat *„Positive und Transkulturelle Psychotherapeut*in DGPP“* bzw. *„Positive und Transkulturelle Psychotherapie DGPP“* (je nach Ausgangsqualifikation). Für die Zertifizierung sind neben der Teilnahme an den Modulen und Interventionsgruppen eine Abschlussarbeit sowie die Teilnahme an der Sommerakademie der DGPP (z.B. 18.-21.06.2025 oder 03.-06.06.2026) oder anderen Veranstaltungen im Kontext Positive Psychotherapie im Umfang von mind. 30 Unterrichtseinheiten nötig. Rezertifizierung über Continued Professional Development (CDP) nach 5 Jahren.

Kosten: Bei Anmeldung bis zum **21.06.2025** wird ein **Frühbucherrabatt** in Höhe von **5%** auf die Kursgebühren gewährt (Frühbucher-Preis jeweils in Klammern)

- Studiengebühr: 1.900 € (**1.805 €**)
- Studiengebühr ermäßigt für „Young Professionals“ (bis zu 2 Jahren nach Ausbildungsende): 1.450 € (**1.377 €**)
- Studiengebühr ermäßigt für Ausbildungskandidat*innen: 900 € (**855 €**)



Trainer*innen:

Christian Henrichs, Dipl.-Psych., M.Phil., Psychologischer Psychotherapeut, zertifizierter Coach und Arbeits- und Organisationspsychologe, Seminare und Projekte in über 20 Ländern, niedergelassen in eigener Praxis, Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Supervisor und Mastertrainer für Positive Psychotherapie, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (DGPP).

Selma Henrichs, M.A. Psychologische Beratung, Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG), Certified Positive Psychotherapist (WAPP), European Certificate for Psychotherapie (EAP), Mastertrainer for Positive Psychotherapy (WAPP), psychologische Privatpraxis mit Schwerpunkt Paar- und Familientherapie, jahrelange Tätigkeit als Suchttherapeutin in stationärer, psychiatrischer Einrichtung auf Zypern, Seminartätigkeit in Zypern, Türkei, Albanien, Polen und Deutschland.

Dr. Sheyda Rafat, Dipl.-Psychologin, Dipl. Pädagogin, Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Dozentin an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP) für Theorie, Selbsterfahrung und Supervision, internationale Mastertrainerin für Positive Psychotherapie, Seminartätigkeit im In- und Ausland, niedergelassen in eigener Praxis.

Birgit Werner, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP) für Theorie, Selbsterfahrung und Supervision, Selbsterfahrungstherapeutin an der KBAP, am ZIST, am Seminar für Psychotherapeutische Weiterbildung Rhein-Main, Internationale Mastertrainerin für Positive Psychotherapie, Seminartätigkeit im In- und Ausland, niedergelassen in eigener Praxis.



Anmeldung

Ich melde mich verbindlich am Masterkurs „Positive und Transkulturelle Psychotherapie“ der DGPP an!

Ausgangsqualifikation (Therapieausbildung, akademischer Abschluss):

Bisherige Erfahrung in Positiver und Transkultureller Psychotherapie:

Kontaktdaten:

Datum / Unterschrift:

Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (DGPP)
Langgasse 38-40 | 65183 Wiesbaden | Tel.: (0611) 13701658 | dgpp@positum.org

*Wir behalten uns vor, den Kurs abzusagen, falls es bis zum 30.09.2025 weniger als 12 Anmeldungen geben sollte.
Eventuell überwiesene Gebühren werden dann zurückerstattet.*